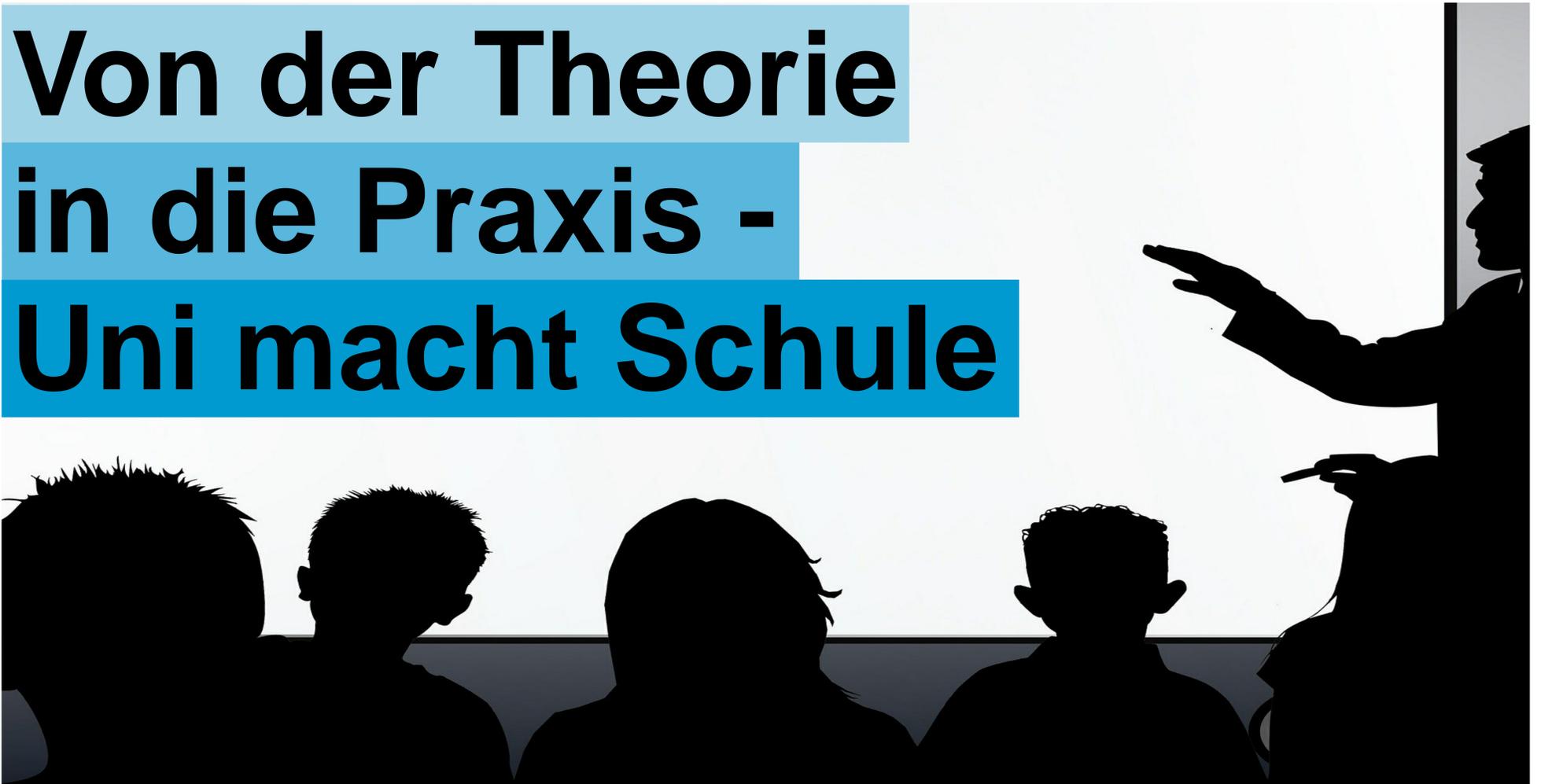


Von der Theorie in die Praxis - Uni macht Schule



Beteiligte: Dr. Barbara Pampel (Dozentin für Grundlagen und Didaktik der Informatik), Prof. Dr. Falk Schreiber (Informatik in den Lebenswissenschaften), Michael Aichem (Doktorand, LS Informatik in den Lebenswissenschaften), Marcus Müller (Informatiklehrer, Gymnasium Überlingen), Hans Weber (Schulleiter, Gymnasium Überlingen)

Kurzbeschreibung: Im Rahmen des Moduls *Didaktik der Informatik 1* konzipieren Lehramts-Studierende eine Doppelstunde im Fach Informatik und führen diese am Gymnasium Überlingen mit einer Schulklasse durch. Eine schriftliche Ausarbeitung dokumentiert Konzeption und Durchführung und reflektiert die Umsetzung der im Seminar vermittelten Konzepte und Prinzipien. Ausführliches Feedback bekommen die Studierenden von den Universitäts-Dozenten und, in diesem Falle mit Blick auf die Schulpraxis sehr wertvoll, von erfahrenen Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern selbst.

Transferleistung

Die im Seminar vermittelten theoretischen Inhalte, Konzepte und didaktischen Prinzipien werden bei der Gestaltung der Unterrichtseinheit praktisch umgesetzt und anschließend gemeinsam mit einer Klasse und einer erfahrenen Lehrkraft an der Schule erprobt.

Vom intensiven Austausch auch über aktuelle Themen der Didaktik der Informatik profitieren dabei alle Beteiligten und bringen Universität und Schule und damit (Lehramts-)Studium und den tatsächlichen Unterricht näher zusammen.

Motivation

Die universitäre Lehramtsausbildung und die Schulpraxis werden enger zusammengeführt. Lehramtsstudierende sollen möglichst früh im Studium Praxiserfahrung im Schulumfeld sammeln können. Durch die enge Begleitung durch Dozenten und Lehrkräfte sind diese Erfahrungen sehr aufschlussreich, zeigen Stärken und andererseits auch Verbesserungspotenzial auf und helfen so, die weitere Arbeit mit den Studierenden besser auszurichten. Darüber hinaus wird die Relevanz der vorher im Seminar bearbeiteten didaktischen Themen deutlicher.

Auf der anderen Seite erhalten Schülerinnen und Schüler der Informatikkurse der gymnasialen Oberstufe einen ersten Eindruck von der Universität, den Hochschullehrern und den Studierenden. Im Einzelfall werden diese Kontakte ausgebaut, etwa im Rahmen eines Schülerstudiums. Darüber hinaus ist eine Rückmeldung der Universitätslehrer an die Fachlehrer des Gymnasiums zu den Inhalten und Anforderungen des Informatikunterrichts höchst gewinnbringend.